

Informationen zum Datenschutz

Der Schutz Ihrer Daten ist uns sehr wichtig. Wir informieren Sie hier, wie wir in unserer Rechtsbeziehung zu Ihnen Ihre personenbezogenen Daten verwenden.

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen (Art. 4 Nr. 1 DSGVO), also Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind, z. B. Name, Adresse, E-Mail-Adressen.

Inhaltsverzeichnis

Informationen zum Datenschutz.....	1
Allgemeine Informationen und Verantwortlichkeiten	2
Zweck der Datenverarbeitung.....	2
Kategorien personenbezogener Daten	3
Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten	3
Empfänger von personenbezogenen Daten.....	3
Dauer der Speicherung.....	4
Ihre Rechte als betroffene Person.....	4
Informationen zur Verarbeitung von Bewerberdaten	5
a. Umfang der Datenerhebung und Herkunft.....	5
b. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung.....	5
c. Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten.....	5
d. Datenlöschung und Speicherdauer	6
Änderungen und Aktualisierungen dieser Informationen nach Art. 13, 14 DSGVO	6

Allgemeine Informationen und Verantwortlichkeiten

Diese Erklärung informiert Sie entsprechend Art. 13, 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in der Freien Waldorfschule Mannheim e.V.

Verantwortliche Stelle (gemäß Art. 4 Nr. 7 DSGVO)	Freie Waldorfschule Mannheim Neckarauer Waldweg 131, 68199 Mannheim E-Mail: info@waldorfschule-mannheim.de Telefon: (0621) 12 86 100
Datenschutzbeauftragter (gemäß Art. 37 ff DSGVO)	Rechtsanwalt Klaus Scharpf, Datenschutzbeauftragter E-Mail: mail@ra-scharpf.de
Allgemeine Datenschutzerklärung (gemäß Art. 13 ff DSGVO)	https://www.waldorfschule-mannheim.de/datenschutz

Zweck der Datenverarbeitung

Hinweis:

Die nachfolgenden Hinweise und Erklärungen gelten gleichermaßen für die Einrichtungen der Schule und der Kindertagesstätte, somit auch für die Begrifflichkeiten im Zusammenhang mit Lehrkräften.

Wir verarbeiten personenbezogene Daten der Schüler und Erziehungsberechtigten zur Durchführung des Schulvertrags, im Rahmen der pädagogischen Arbeit sowie zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben als Schule in freier Trägerschaft.

Die Datenverarbeitung ist zur Erfüllung des Erziehungs- und Bildungsauftrages der Schule gemäß Art. 1 Schulgesetz Baden-Württemberg erforderlich. Zweck der Datenverarbeitung ist insbesondere die Verwaltung der Schüler- und Leistungsdaten, die Unterrichtsplanung und -gestaltung, das Erstellen von Zeugnissen, Förderplänen und Gutachten, Statistiken, die Überwachung der Schulpflicht, die Kontaktaufnahme mit den Erziehungsberechtigten, Treffen von Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen sowie die Evaluation und Qualitätsentwicklung.

Die Erhebung der Staatsangehörigkeit, des Geburtslandes sowie bei nichtdeutschem Geburtsland das Jahr des Zuzuges nach Deutschland erfolgt auf Beschluss der Kultusministerkonferenz und dient statistischen Auswertungen.

Als anerkannte Ersatzschule darf die Schule personenbezogene Daten von Schülerinnen und Schülern und ihren Erziehungsberechtigten verarbeiten, soweit dies zur Erfüllung der ihnen durch Rechtsvorschrift zugewiesenen und der vertraglich vereinbarten schulbezogenen Aufgaben erforderlich ist.

Personenbezogene Daten, die nicht unter diese Regelungen fallen, erheben und verarbeiten wir nur aufgrund Ihrer freiwilligen Angabe oder mit Ihrer **schriftlichen Einwilligung** weiter, wie beispielsweise Ihre E-Mail-Adresse oder das Aufnehmen und Veröffentlichen von Fotos und Videos.

Eine Datenverarbeitung zu anderen Zwecken kommt nur dann in Betracht, wenn die insoweit erforderlichen rechtlichen Vorgaben gemäß Art. 6 Abs. 4 DSGVO vorliegen. Etwaige Informationspflichten nach Art. 13 Abs. 3 DSGVO und Art. 14 Abs. 4 DSGVO werden wir in dem Fall selbstverständlich beachten.

Kategorien personenbezogener Daten

Adress- und Kontaktdaten, Bankdaten, Einkommens- und Vermögensdaten, besondere Kategorien von Daten (z.B. Gesundheits- und Unfalldaten, Konfessionsdaten), schulische Leistungs- und Zeugnisdaten; Foto, Ton- und Videodaten

Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten

1. Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten Ihre Einwilligung einholen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO als Rechtsgrundlage.
2. Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung eines Vertrages mit Ihnen erforderlich ist, dient Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO als Rechtsgrundlage. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen. Dabei werden insbesondere personenbezogene Daten der Sorgeberechtigten und ihrer Kinder erhoben und weiter verarbeitet, die zur Erfüllung des Kindertagesstätten-Vertrages oder Schulvertrages, im Rahmen der Aufgabenerfüllung als Kindertagesstätte oder Schule und der vertraglichen Pflichten gegenüber den Sorgeberechtigten erforderlich sind. Hierzu gehören die im Rahmen des Aufnahmeverfahrens mittels Fragebogen erhobenen Daten, insbesondere auch freiwillige Daten über Einkommens- und Vermögensverhältnisse der Sorgeberechtigten.
3. Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der unsere Einrichtung unterliegt, dient Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO als Rechtsgrundlage.
4. Ist die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses unserer Schule oder eines Dritten erforderlich und überwiegen Ihre Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten das erstgenannte Interesse nicht, so dient Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
5. Die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten (z.B. Gesundheitsdaten) beruht auf Ihrer ausdrücklichen Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO, soweit nicht gesetzliche Erlaubnistatbestände, insbesondere aus Art. 9 Abs. 2 lit. b – j DSGVO einschlägig sind.
6. Für weitere Angaben bitten wir Sie um Ihre freiwillige Auskunft. Diese Angaben sind in den Formularen mit einem Sternchen und dem Vermerk "freiwillige Angabe" gekennzeichnet.

Empfänger von personenbezogenen Daten

Innerhalb der Schule sind Lehrkräfte, pädagogisches Personal sowie Beschäftigte der Schule Empfänger von personenbezogenen Daten im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung.

Eine Übermittlung an Dritte erfolgt nur, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben.

Im Rahmen einer gesetzlichen Befugnis übermitteln wir regelmäßig Daten an die zuständige Behörde für statistische Zwecke, an die Schulaufsicht zur Aufgabenerfüllung, an das Schulamt im Rahmen der Aufnahme von Schülerinnen und Schülern und zur Überwachung der Schulpflicht, an die aufnehmende Schule bei Schulwechsel und ggfs. an andere Ämter und Einrichtungen.

Dauer der Speicherung

Die Aufbewahrungsfristen richten sich nach der Erforderlichkeit der Datenverarbeitung zur Erfüllung schulischer Aufgaben. Dabei orientieren wir uns unter anderem an den Fristen der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg „Datenschutz an öffentlichen Schulen“ vom 4. Juli 2019, soweit sie zur Erfüllung des Erziehungs- und Bildungsauftrags nach Art. 1 Schulgesetz als Ersatzschule mit den rechtlichen Vorgaben für öffentliche Schulen vergleichbar sind.

So bewahren wir zum Beispiel Kopien der Abgangs- und Abschlusszeugnisse bzw. Unterlagen zum Nachweis der Schulpflicht 60 Jahre auf, Prüfungsunterlagen fünf Jahre. Außerdem sind gesetzliche Aufbewahrungsfristen zu beachten.

Personenbezogene Daten von Schülerinnen und Schülern, die Lehrkräfte mit Genehmigung der Schulleitung auf einem privaten Datenverarbeitungsgerät verarbeiten, werden grundsätzlich spätestens nach dem Ende des nächsten Schuljahres auf dem privaten Datenverarbeitungsgerät gelöscht.

Ihre Rechte als betroffene Person

1. Sie können formlos **Auskunft** darüber verlangen, welche personenbezogenen Daten wir über Sie zu welchen Zwecken verarbeiten (Art. 15 DSGVO). Erziehungsberechtigte haben Auskunftsrechte über die Datenverarbeitung ihrer Kinder.
2. Sie können eine **Einwilligung** für die Verarbeitung personenbezogener Daten **widerrufen**. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Im Fall der Verarbeitung Ihrer Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO können Sie der Verarbeitung **widersprechen** (Art. 21 DSGVO). Im Falle des Widerrufs werden entsprechende Daten zukünftig nicht mehr durch uns verarbeitet und unverzüglich aus unserem Datenbestand gelöscht.
3. Sie können die **Berichtigung** fehlerhafter Angaben (Art. 16 DSGVO) sowie die **Löschung** (Art. 17 DSGVO) Ihrer Daten verlangen, soweit unsere Berechtigung an deren Verarbeitung nicht oder nicht mehr besteht. Sie von uns außerdem die **Einschränkung** der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen (Art. 18 DSGVO), wenn Sie einen Berichtigungsanspruch geltend machen oder Widerspruch nach Art. 21 DSGVO erheben sowie als Alternative zur Löschung, falls Sie die Aufbewahrung Ihrer Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen.
4. Sie haben schließlich ein Beschwerderecht (Art. 77 DSGVO) und können sich hierzu an eine Aufsichtsbehörde wenden, zum Beispiel an den Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Baden-Württemberg, Königstraße 10a, 70173 Stuttgart, E-Mail: poststelle@lfdi.bw.

Informationen zur Verarbeitung von Bewerberdaten

Ergänzend zu den vorherigen Kapiteln informieren wir Sie hiermit als Bewerber/in und damit als von der Datenverarbeitung Betroffene/n über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Freie Waldorfschule Mannheim e.V. und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

a. Umfang der Datenerhebung und Herkunft

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens verarbeiten wir folgende personenbezogene Daten:

- Ihre Stammdaten (wie Vorname, Nachname, Namenszusätze, Geburtsdatum)
- Arbeitserlaubnis / Aufenthaltstitel
- Kontaktdaten (etwa private Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse),
- Skill-Daten (z. B. besondere Kenntnisse und Fertigkeiten)
- Falls für die ausgeschriebene Stelle relevant: gesundheitliche Eignung, erweitertes polizeiliches Führungszeugnis

Ihre personenbezogenen Daten werden grundsätzlich bei Ihnen im Rahmen des Einstellungsprozesses erhoben, insbesondere aus den Bewerbungsunterlagen, dem Bewerbungsgespräch und dem Personalfragebogen.

b. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Begründung des Beschäftigungsverhältnisses. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 88 Abs. 1 DSGVO i. V. m. §26 Abs. 1 BDSG.

Ihre Daten werden ausschließlich zur Besetzung der konkreten Stelle, auf die Sie sich beworben haben, verarbeitet.

Soll Ihre Bewerbung für andere offene Stellen in der Freien Waldorfschule Mannheim e.V. berücksichtigt werden, benötigen wir hierzu eine gesonderte Einwilligungserklärung von Ihnen.

Möchten Sie bei einer Absage in unseren Bewerberpool aufgenommen werden, benötigen wir hierzu eine gesonderte Einwilligungserklärung von Ihnen.

c. Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten

Innerhalb unserer Freien Waldorfschule Mannheim e.V. erhalten nur die Personen und Stellen (Mitarbeitergremium, Fachbereich, Geschäftsführung) Ihre personenbezogenen Daten, die in die Entscheidung über Ihre Einstellung eingebunden sind.

Bewerberdaten werden nicht an Drittländer übermittelt.

d. Datenlöschung und Speicherdauer

Im Falle einer Absage werden Ihre Bewerbungsunterlagen spätestens sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht, sofern Sie uns nicht eine gesonderte Einwilligung zur längeren Aufbewahrung (Bewerberpool) erteilt haben.

Im Falle einer Einstellung übernehmen wir Ihre Daten aus dem Bewerbungsverfahren und die Bewerbungsunterlagen in Ihre Personalakte. Nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses werden diejenigen personenbezogenen Daten weiterhin gespeichert, die wir für unsere Aufgabenerfüllung benötigen und zu deren Aufbewahrung wir gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die unter anderem im Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung geregelt sind. Danach betragen die Speicherfristen bis zu zehn Jahren. Außerdem kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren).

Änderungen und Aktualisierungen dieser Informationen nach Art. 13, 14 DSGVO

Wir bitten Sie, sich regelmäßig über den Inhalt unserer Datenschutzinformationen zu informieren. Wir passen die Datenschutzinformationen an, sobald die Änderungen der von uns durchgeführten Datenverarbeitungen dies erforderlich machen. Wir informieren Sie, sobald durch die Änderungen eine Mitwirkungshandlung Ihrerseits (z.B. Einwilligung) oder eine sonstige individuelle Benachrichtigung erforderlich wird.

Stand: 20.05.2020